

# Bürgerliche fordern mehr Geothermie

Anlagen, die viel Abwärme erzeugen, sollen mit Geothermie (Erdwärme) kombiniert werden, um mehr Strom zu erzeugen. Das regen Cornelia Keller (BDP, Gossau), Ann Barbara Franzen (FDP, Niederweningen) und Josef Wiederkehr (CVP, Dietikon) mit einem Postulat an. Sie denken unter anderem an Kehrrichtverbrennungs-, Biogas- oder Abwasserreinigungsanlagen. Der Kanton soll bei Neubauten oder bei Renovationen die Kombination mit Geothermie prüfen.

Doch davon hält der Regierungsrat nichts. Begründung: Es gibt wenig ungenutzte Abwärme, geothermische Tiefenanlagen kosten Dutzende Millionen Franken, und es ist eher unwahrscheinlich, dass ein guter Standort direkt neben einer Anlage mit grossen Mengen ungenutzter Abwärme liegt. Kurz: «Die Umsetzung des Postulats würde erhebliche Regulierungsfolgen nach sich ziehen. Es wäre mit einem grossen administrativen Aufwand bei der Planung der Anlagen zu rechnen, der hohe Kosten und Projektverzögerungen mit sich bringen würde.» (jr)